



Kennzahlen SV Group

in 1000 CHF	2006	2005	2004	2003	2002
Konsolidierter Nettoumsatz	366 879	349 088	316 164	305 740	306 738
Nettoumsatz aus treuhänderisch geführten Betrieben	138 562	143 437	160 795	175 098	175 966
Nettoumsatz aus assoziierten Betrieben	40 184	41 509	45 886	44 880	34 108
Total Nettoumsatz	545 625	534 034	522 845	525 718	516 812
EBIT	8 791	7 401	4 739	5 425	4 429
Konzernergebnis	5 706	4 357	3 331	3 181	4 251
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5 769	12 074	593	13 758	10 024
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11 852	-9 583	-4 984	-5 422	-4 221
Free Cashflow	-6 083	2 491	-4 391	8 336	5 803
Eigenkapital	43 699	33 998	30 140	24 638	21 132
Eigenkapitalquote	40,2%	35,2%	34,1%	29,8%	30,1%
Mitarbeitende per 31.12. ¹	7 388	7 212	6 912	7 022	7 170
Umgerechnet in Vollzeitstellen ¹	4 582	4 430	4 920	4 720	4 935

¹: inkl. Mitarbeitende der assoziierten Gesellschaften

VIER GESCHÄFTSFELDER, DREI
LÄNDER UND EIN GEMEINSAMES ZIEL:
GASTFREUNDSCHAFT PUR –
EIN LEBEN LANG. DAS IST SV GROUP.
EINIGE UNSERER BETRIEBE
LERNEN SIE AUF DEN FOLGENDEN
SEITEN KENNEN.

SEIEN SIE UNSER GAST!

14 **BERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DER CEO**

Strategische Fokussierung bringt Erfolge

16 **ORGANISATION**

Verantwortliche Organe

18 **UMSATZ- UND GEWINNENTWICKLUNG**

Umsatz gesteigert, Ergebnis markant erhöht

22 **GESCHÄFTSFELDER**

Innovative Konzepte erfolgreich umgesetzt

26 **SOZIALER MEHRWERT**

Nationalitätenmix als Herausforderung

27 **ÖKOLOGISCHER MEHRWERT**

Ökobilanz – Controlling für bessere Prozesse

28 **CORPORATE GOVERNANCE**

31 **KOMMENTAR ZUR KONZERNRECHNUNG**

Konzerngewinn um über 30 Prozent erhöht

32 **JAHRESRECHNUNG**

34 **BERICHT DES KONZERNPRÜFERS**

35 **ADRESSEN**



**7400 Mitarbeitende in
der Schweiz, Deutschland
und Österreich**



**356 000
Konsumationen
pro Tag**





**70 Prozent Frauen,
über 90 Nationen**

Vollwertkost für 5 Euro



15 200 000
Hauptmahlzeiten aus der
Care-Küche pro Jahr





1200 Gäste an einem Abend





Das erste Courtyard by Marriott Hotel in der Schweiz





Strategische Fokussierung bringt Erfolge | | Das Jahr 2006 war für SV Group in jeder Hinsicht erfolgreich. Das gute Ergebnis zeigt, dass die vor einigen Jahren entwickelte Strategie Früchte trägt. Die Vision von SV Group, eine führende, internationale Lösungsanbieterin in Catering & Services zu sein, trägt uns in eine gedeihliche Zukunft.

SV Group verfolgt eine profitable Wachstumsstrategie. Dank Effizienz und Produktivität soll die Rentabilität nachhaltig erhöht werden. Dies gelang im Jahr 2006 hervorragend: Die budgetierten **Umsatz- und Ergebnisziele wurden übertroffen.**

Das Engagement in strategisch bedeutsamen Geschäftsfeldern wurde intensiviert. Meilensteine wurden insbesondere in den Geschäftsfeldern **SV Care, SV Event und SV Hotel** gelegt.

Die Eröffnung des Courtyard by Marriott Zürich Nord im September 2006 markiert den Beginn einer viel versprechenden Partnerschaft mit Marriott International. Der Ausbau von SV Event setzt sich fort. Ein Höhepunkt ist hier sicher das neue Mandat für die Messe Düsseldorf. Im Geschäftsfeld SV Care entwickelt sich SV Group immer mehr vom Caterer zur Anbieterin umfassender Lösungen. So hat SV Deutschland erstmals als Trägerin den Betrieb eines Seniorenzentrums übernommen.

Eine weitere Stossrichtung unserer Strategie ist die Entwicklung von **in allen drei Ländern multiplizierbaren Innovationen.** Beispiele dafür sind die Ernährungskonzepte fit@school und fit4life. Eine andere Innovation, die ebenfalls auf sehr positives Echo stösst, ist das in Deutschland entwickelte Ernährungs- und Dienstleistungskonzept Videlity, mit dem Essen für Seniorinnen und Senioren wieder zum Erlebnis werden soll.

Die länderübergreifende Zusammenarbeit – ein weiteres strategisches Ziel, das wir uns gesetzt haben – konnte im Berichtsjahr verstärkt werden. In verschiedenen Kompetenzzentren wurden über die Ländergrenzen hinweg Projekte erfolgreich in Angriff genommen und umgesetzt. Dies spiegelt sich auch im Aufbau des vorliegenden Jahresberichts wider, in dem der Fokus auf den Geschäftsfeldern liegt.

In den Bereichen Human Resources, Qualität und Ökologie haben wir uns zum Ziel gesetzt, in unserer Branche **führend zu sein.** SV Group ist eine attraktive Arbeitgeberin, bei der eine Kultur der Wertschätzung und Anerkennung gelebt wird. Im Bereich Ökologie sind wir in unserer Branche führend und erstellen für unsere Betriebe Ökobilanzen, die uns ein wirksames Umweltmanagement und eine nachhaltige Unternehmensführung erlauben.



Mit unserer Strategie sind wir auf dem richtigen Weg. Wir sind überzeugt, dass es uns damit gelingt, unsere Kräfte zu bündeln und uns in einer kompetitiven Zukunft dynamisch zu entwickeln. An dieser Stelle danken wir unseren Kunden und Partnern für ihr Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit. Allen unseren Mitarbeitenden gilt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Wir freuen uns darauf, gemeinsam unsere nächsten Ziele zu erreichen.

Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident

Susy Brüscheiler
CEO

Verantwortliche Organe

Verwaltungsrat

Ernst A. Brugger*, Mollis | **Präsident** | seit Juni 1999

Vreni Spoerry-Toneatti*, Horgen | **Vizepräsidentin** | seit Juni 1999

Heinz Boller*, Basel | seit Mai 2002

Pierre Borgeaud, Winterthur | seit Juni 1999

Margit Osterloh, Zürich | seit Juni 1999

Fritz Schmutz, Worb | seit Juni 1999

Werner Widmer, Zollikerberg | seit Mai 2002

* Mitglied Verwaltungsratsausschuss

Konzernleitung

Susy Brüscheiler | **CEO SV Group, CEO SV Österreich**

Ulrich Liechti | **CFO SV Group**

Otfried Dettmann | **CEO SV Deutschland** | bis Juni 2006

Hans-Georg Grüter | **CEO SV Deutschland** | seit Juli 2006

Philippe Echenard | **CEO SV Schweiz**

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

SV Group – Aktivitäten auf Länderebene

	SV Schweiz	SV Deutschland	SV Österreich
SV Business		SV Business	SV Business
SV Care		SV Care	SV Care
SV Event		SV Event	
SV Hotel			



Susy Brüscheiler | Ulrich Liechi | Hans-Georg Grüter | Philippe Echenard

Umsatz gesteigert – Ergebnis markant erhöht | | Im Geschäftsjahr 2006 erzielte SV Group einen Nettoumsatz von CHF 545,6 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Kombination von erfolgreicher Geschäftstätigkeit und einem starken Wirtschaftswachstum in den drei Ländern sind die Hauptgründe für diese Umsatzsteigerung. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm im Berichtsjahr um 18,8 Prozent auf CHF 8,8 Mio. zu. **Das erfreuliche Resultat von 2005 konnte im Berichtsjahr noch übertroffen werden:** Das konsolidierte Konzernergebnis wurde um 31,0 Prozent auf CHF 5,7 Mio. erhöht. Diese deutliche Zunahme ist in Deutschland und Österreich auf eine markante Ergebnisverbesserung in Folge von Prozessoptimierungen und Mandatsgewinnen zurückzuführen. In der Schweiz konnte das ausgezeichnete Ergebnis des Vorjahrs gehalten werden, indem der Wegfall eines grossen Mandats per Ende 2005 im Jahresverlauf durch die Akquisition neuer Mandate wettgemacht werden konnte.

Der Cashflow erhöhte sich von CHF 9,1 Mio. auf CHF 11,6 Mio. Auch die Investitionstätigkeit nahm im Berichtsjahr von CHF 8,5 Mio. auf CHF 10,3 Mio. zu. Ein Grossteil der Investitionen erfolgte im Rahmen von Erstausrüstungsinvestitionen sowie Erneuerungsinvestitionen in Betrieben. Investiert wurde zudem in die Messe Düsseldorf und in das Courtyard by Marriott Zürich Nord. Ende 2006 beschäftigte SV Group 7388 Mitarbeitende.

Bei SV Deutschland fand Mitte 2006 ein Führungswechsel statt. **Otfried Dettmann, langjähriger CEO und Gründer von SV Deutschland, übergab das Zepter an Hans-Georg Grüter**, der bisher als Chief Operating Officer zur Führungsspitze gehört hatte. Otfried Dettmann wird dem Unternehmen als Beirat auch in Zukunft verbunden bleiben. Im Berichtsjahr erfolgten eine Prozessoptimierung und eine Bereinigung des Kundenportfolios.

Einen Wechsel gab es auch an der Spitze von SV Österreich. Am 1. November 2006 wurde Stefan Zanini neuer Geschäftsführer. Philippe Echenard, der seit Oktober 2005 die operative Verantwortung für die österreichische Gesellschaft ad interim getragen hatte, kann sich seither wieder voll auf seine Funktion als CEO von SV Schweiz konzentrieren.

Im Geschäftsfeld **SV Business** ging der Nettoumsatz leicht von CHF 416,0 Mio. auf CHF 413,5 Mio. zurück. Im hart umkämpften Markt positioniert sich SV Group als innovative Lösungsproviderin. Es konnten 25 Mandate gewonnen werden, darunter bekannte Namen wie das Schweizer Fernsehen, Nike in Frankfurt oder Kühne & Nagel in Hamburg. In allen drei Ländern profiliert sich das Unternehmen mit **abwechslungsreichen, ausgewogenen und kalorienreduzierten Gerichten unter dem Label fit4life**. Seit September 2006 werden zudem in 38 Mensen in der Schweiz fit@school Gerichte angeboten – gesunde Schnellverpflegung für Jugendliche, die ernährungsphysiologischen Kriterien entspricht.

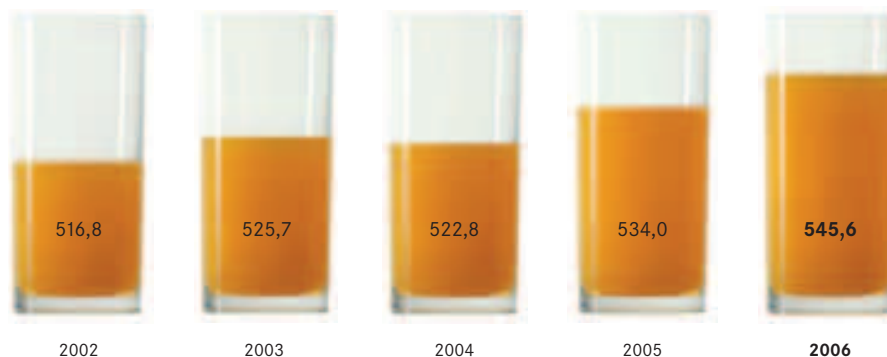
Mit CHF 79,5 Mio. weist das Geschäftsfeld **SV Care** einen gehaltenen Umsatz gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 79,9 Mio. aus. Im Unterschied zur Personalgastronomie verfügt der Care-Markt über ein beachtliches Wachstumspotenzial. In diesem Umfeld gelang es SV Care, Partnerschaften zu verstärken. So betreut SV Österreich bereits zehn von 22 Senecura-Heimen. Eine weitere wichtige Geschäftspartnerin in

Österreich ist die Caritas Socialis. Videlity, das von SV Deutschland entwickelte Ernährungs- und Dienstleistungskonzept für Senioren, stösst auf grosses Interesse. Positiv entwickeln sich auch die Mahlzeitservice-Angebote: In der Schweiz konnte das Angebot durch das neue Mandat Pro Senectute im Kanton Aargau ausgebaut werden.

SV Event konnte den Nettoumsatz markant von CHF 20,5 Mio. auf CHF 32,6 Mio. steigern. Dies ist in erster Linie auf den Einstieg von SV Deutschland in dieses Geschäftsfeld durch den Mandatsgewinn der Messe Düsseldorf zurückzuführen. Je nach Messe kommen zwischen 500 und 30 000 Besucher pro Tag in den Genuss eines SV Caterings – beste Voraussetzungen, sowohl das Unternehmen als auch das neue Geschäftsfeld bei potenziellen Abnehmern von Catering-Dienstleistungen bekannt zu machen. Das im Sommer 2005 in Bern eröffnete *STADE DE SUISSE* hat im Berichtsjahr erfolgreich erstmals einen vollen Catering-Jahresumsatz beigesteuert. Das Fussballstadion hat sich zu einem begehrten Ort für Grossanlässe wie beispielsweise Pop-Konzerte entwickelt.

Im Geschäftsfeld **SV Hotel** wurde der Nettoumsatz von CHF 17,6 Mio. auf CHF 20,1 Mio. erhöht. Dieses Wachstum stammt vollumfänglich vom Courtyard by Marriott Hotel Zürich Nord, das von SV Schweiz als Franchisenehmerin geführt wird. Mit der eingegangenen Partnerschaft mit Marriott International wird das Ziel verfolgt, dieses Geschäftsfeld in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter auszubauen. So sollen in den nächsten acht Jahren mindestens sechs weitere Hotels in grösseren Schweizer Städten eröffnet werden.

Für das Jahr 2007 erwartet SV Group ein weiteres Umsatzwachstum, zu dem vor allem das Geschäftsfeld SV Hotel einen substantiell erhöhten Beitrag leisten wird. Die Marktverhältnisse werden anspruchsvoll bleiben. Trotzdem sollte das konsolidierte Konzernergebnis nochmals gesteigert werden können.



SV Schweiz

in 1000 CHF	2006	2005	SV Business 2006	SV Care 2006	SV Event 2006	SV Hotel 2006	Andere 2006
Nettoumsatz aus eigenen Betrieben	245 402	238 524	208 660	185	24 086	12 471	
Nettoumsatz aus treuhänderisch geführten Betrieben	138 562	143 437	130 576	388		7 598	
Nettoumsatz aus assoziierten Betrieben	1 613	1 133			1 613		
Total Nettoumsatz	385 577	383 094	339 236	573	25 699	20 069	
Anzahl Betriebe per 31.12.	276	295	257	2	5	11	1
Hauptmahlzeiten in Mio.	18,1	17,3	17,7	0,1	0,1	0,2	
Übrige in Mio.	54,3	56,0	53,6		0,5	0,2	
Total Konsumationen in Mio.	72,4	73,3	71,3	0,1	0,6	0,4	
Konsumationen pro Betriebstag	288 087	292 658	285 332	197	1 518	1 040	
Mitarbeitende per 31.12.¹	4 582	4 492	3 633	8	506	275	160
Umgerechnet in Vollzeitstellen ¹	2 713	2 640	2 305	7	58	194	149

¹ inkl. Mitarbeitende der assoziierten Gesellschaften

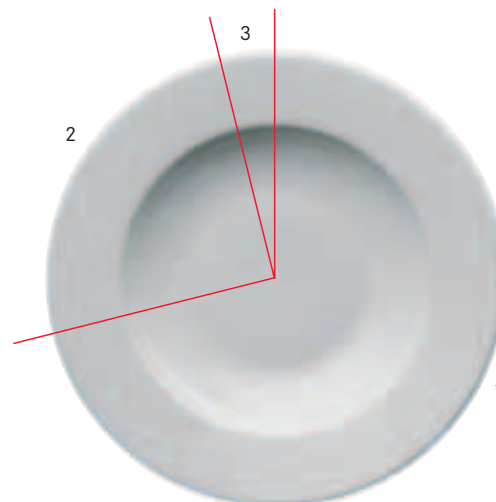
SV Deutschland

in 1000 CHF	2006	2005	SV Business 2006	SV Care 2006	SV Event 2006	Andere 2006
Nettoumsatz aus eigenen Betrieben	99 848	92 532	59 586	33 388	6 874	
Nettoumsatz aus assoziierten Betrieben	38 571	40 376		38 571		
Total Nettoumsatz	138 419	132 908	59 586	71 959	6 874	
Anzahl Betriebe per 31.12.	164	186	87	75	1	1
Hauptmahlzeiten in Mio.	18,7	20,7	3,8	14,4	0,4	0,1
Total Konsumationen in Mio.	18,7	20,7	3,8	14,4	0,4	0,1
Konsumationen pro Betriebstag	60 489	62 132	15 200	39 452	5 597	240
Mitarbeitende per 31.12.¹	2 570	2 496	811	1 466	218	75
Umgerechnet in Vollzeitstellen ¹	1 653	1 585	551	982	67	53

¹ inkl. Mitarbeitende der assoziierten Gesellschaften

SV Österreich

in 1000 CHF	2006	2005	SV Business 2006	SV Care 2006	Andere 2006
Nettoumsatz aus eigenen Betrieben	21 629	18 032	14 663	6 966	
Total Nettoumsatz	21 629	18 032	14 663	6 966	
Anzahl Betriebe per 31.12.	23	15	11	12	
Hauptmahlzeiten in Mio.	1,8	1,7	1,1	0,7	
Übrige in Mio.	0,4	0,3		0,4	
Total Konsumationen in Mio.	2,2	2,0	1,1	1,1	
Konsumationen pro Betriebstag	7 389	6 935	4 287	3 102	
Mitarbeitende per 31.12.	236	224	147	80	9
Umgerechnet in Vollzeitstellen	216	205	136	71	9



- 1 SV Schweiz **71 Prozent**
- 2 SV Deutschland **25 Prozent**
- 3 SV Österreich **4 Prozent**

Innovative Konzepte erfolgreich umgesetzt

SV Business | | **Gesünder Essen dank Innovationen.** Das Jahr 2006 war für SV Business von Innovationen im Bereich gesunder Ernährung geprägt. In Österreich und Deutschland wurde das im Vorjahr in der Schweiz erfolgreich eingeführte Ernährungskonzept fit4life lanciert. Die ausgewogenen Gerichte mit rund 500 kcal sind die Antwort von SV Group auf die immer ungesündere Ernährungsweise im Alltag: keine Zeit für ein richtiges Frühstück, zu wenig Flüssigkeit tagsüber, zum Mittagessen ein Sandwich am Arbeitsplatz und zwischendurch etwas Süßes, um den Zuckerspiegel wieder anzuheben. Die Folgen sind Übergewicht, gestörtes Essverhalten und ein reduziertes Leistungsvermögen.

Die fit4life Menus zeichnen sich durch eine optimale Zusammensetzung der Nährstoffe aus und werden in der Mehrheit der Personalrestaurants angeboten. Sie decken einen guten Teil des Tagesbedarfs an Kohlenhydraten, Eiweissen, Vitaminen und Mineralstoffen ab. Zudem enthalten sie saisonale Produkte.

Ziel von fit4life ist eine nachhaltige und gesunde Ernährung. Bei Kunden und Gästen stossen die Gerichte auf ein positives Echo. So hat sich in der Schweiz im Jahr 2006 die Nachfrage nach den ausgewogenen, kalorienreduzierten Menus bei einem soliden Anteil von zehn Prozent eingependelt. Dies zeigt, dass eine gesundheitsbewusste Ernährung am Arbeitsplatz einem grossen Bedürfnis entspricht.

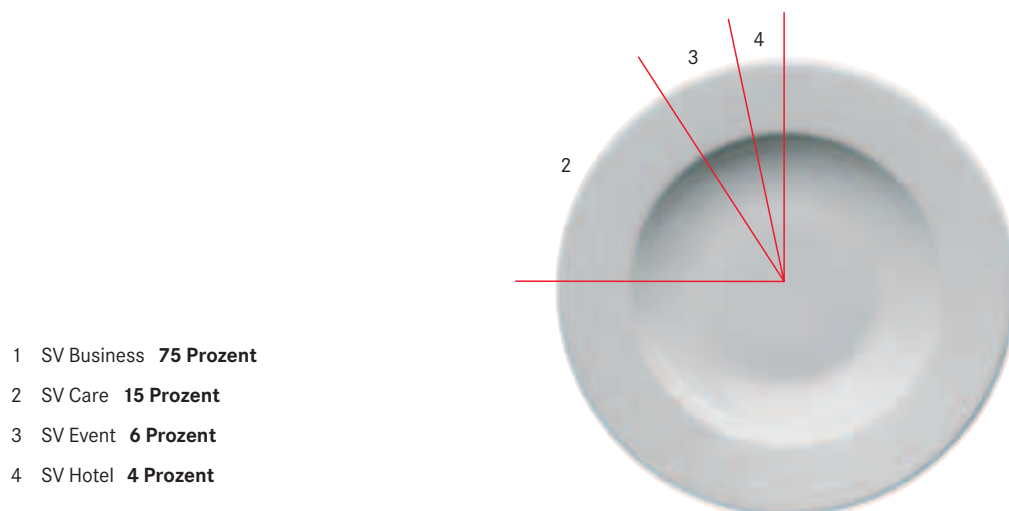
Auch die Ernährung von jungen Menschen wird immer mehr zu einem Thema. Jedes fünfte Kind ist zu dick, jeder dritte Jugendliche ist übergewichtig. Massive Gesundheitsprobleme bereits in jungen Jahren sind die Folge von zu fett- und kalorienreicher Ernährung – oft in Form von bei Jugendlichen so beliebter Schnellverpflegung. **Mit fit@school bringt nun SV Schweiz gesundes Fast Food an die Schulen.** Das im Herbst 2006 in 38 Mensen der Deutschschweiz lancierte Ernährungskonzept soll Jugendliche motivieren, vermehrt auf ausgewogene Ernährung zu achten. fit@school Menus enthalten inklusive Getränk rund 800 kcal und entsprechen weitgehend den ernährungsphysiologischen Kriterien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung.

SV Care | | **Wenn Essen zum Erlebnis wird.** Das Ernährungs- und Dienstleistungskonzept Videlity ist in Deutschland für das Geschäftsfeld SV Care ein zunehmend wichtiger Erfolgsfaktor. Allein im Jahr 2006 **konnten dank diesem innovativen Konzept verschiedene neue Mandate gewonnen werden.** Videlity basiert auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und berücksichtigt die Bedeutung von Essen und Trinken für Körper, Geist und Seele. Denn **Essen ist mehr als blosse Nahrungsaufnahme**, Essen bedeutet auch Schmecken, Riechen, Erinnerung, Kultur und Tradition. Besonders für alte Menschen sind diese Faktoren sehr wichtig und tragen massgeblich zu deren Lebensqualität bei.

Die Videlity Küche ist ausgewogen und abwechslungsreich. Wichtig sind die persönlichen Essvorlieben. Die Köche von SV Care suchen deshalb aktiv das Gespräch mit ihren Gästen. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime können jederzeit in der Küche vorbeischauen, Vorschläge machen, mithelfen und ihre Meinung sagen. Regelmässig finden zudem Aktivitäten in Küche und Garten statt, an denen sich die Seniorinnen und Senioren aktiv beteiligen können. Da wird Marmelade gekocht, ein Kräutergarten gepflegt oder Obst eingemacht. Das Erzählen eigener Erinnerungen gehört dabei genauso dazu wie das Probieren vom Löffel. Videlity kann auch ein stimmungsvolles Candlelight-Dinner sein, zu dem die Seniorinnen und Senioren als Gastgeber ihre Angehörigen zu sich ins Seniorenheim einladen. Ziel von Videlity ist es, Essen und Freude wieder zu verbinden.

In Betrieben, in denen Videlity eingesetzt wird, ist das Echo sehr positiv. Auch bei der Akquisition neuer Mandate ist das Konzept ein wichtiges Verkaufsargument.

Damit das Videlity Konzept erfolgreich eingeführt werden kann, bietet SV Care mit dem kcsm (Kompetenzentrum für Seniorenmanagement) einen Lehrgang an. Dieser umfasst vier Wochenblöcke mit insgesamt 240 Unterrichtsstunden. Im Jahr 2006 schlossen 13 Teilnehmende die zertifizierte Weiterbildung ab.



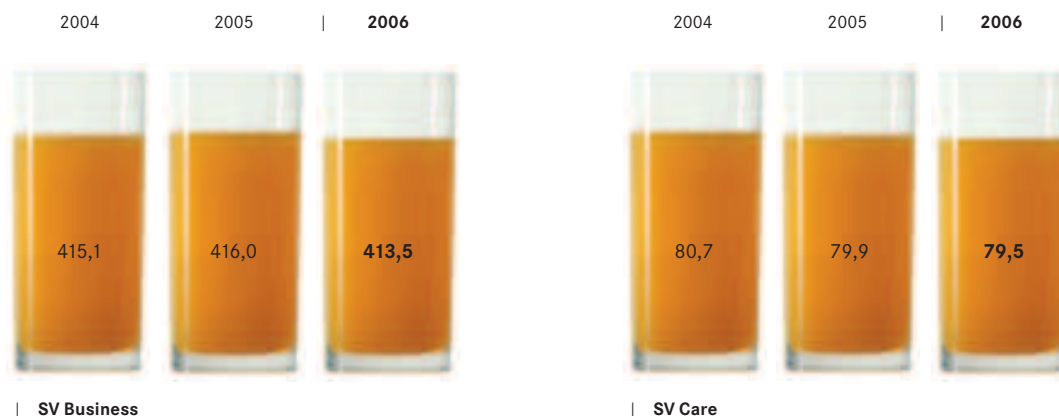
SV Event | | **Erfolgreicher Einstieg ins Messe-Catering in Deutschland.** Für SV Event startete das Jahr 2006 in Deutschland mit einem Paukenschlag. Seit dem 1. Januar 2006 ist SV Event für einen grossen Teil des Caterings der Messe Düsseldorf verantwortlich. Im Ausschreibungsverfahren behauptete sich SV Deutschland gegen zehn weitere Wettbewerber. Die ausgezeichnete Qualität, die ausgeprägte Kundenorientierung und die hohe Wirtschaftlichkeit überzeugten die Verantwortlichen der Messe Düsseldorf. Hilfreich für den Zuschlag war auch die langjährige Erfahrung des Konzerns im Catering für die Messe Schweiz.

Die Messe Düsseldorf, die jedes Jahr 34 Messen und Ausstellungen mit **2,3 Millionen Besuchern aus 150 Ländern** veranstaltet, gehört zu den grössten Messegesellschaften weltweit. SV Event ist verantwortlich für das Messe-Catering in den Hallen 9 bis 17 und im Congress Center Düsseldorf Ost sowie für das Stand-Catering in der gesamten Messe. Insgesamt werden zehn Restaurants und acht Snackbars bedient.

Ein Höhepunkt ist das neue Restaurant Food Plaza in Halle 14 mit 150 bis 170 Plätzen. Hier bereiten Köche das Essen direkt vor den Augen der Besucher zu. **Front Cooking liegt im Trend**, denn es erfüllt die Wünsche der Kunden nach Transparenz und Unterhaltung.

Das Menuangebot variiert von Messe zu Messe. Je nach Zielgruppe werden Spezialitäten aus verschiedenen Ländern angeboten. Bei einer Messe zum Thema Boot gab es zum Beispiel vorwiegend Mediterranes, bei der Beauty-Messe stand auch Sushi auf dem Programm. Mit einer internationalen Küche reagiert SV Event auch auf die zunehmende Anzahl ausländischer Messebesucher. Die Zukunft der Messeverpflegung liegt in einer **ausgewogenen Küche**, die sättigt, aber dennoch leicht ist, damit die Leistungskurve am Nachmittag nicht absinkt und die Messebesucher fit und aufnahmefähig bleiben.

Rund um die verschiedenen Messen veranstaltet SV Event attraktive Anlässe. SV Event will an der Messe Düsseldorf neue Massstäbe im Messe-Catering setzen. Ein erster Schritt hin zu diesem Ziel ist 2006 bestens gelungen.

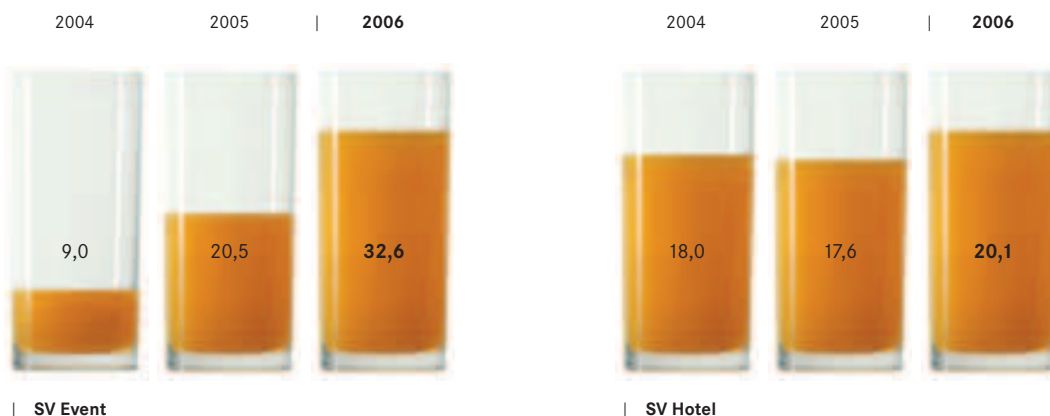


SV Hotel | | **Im Zeichen des Ausbaus.** Ein Meilenstein wurde beim Ausbau des Geschäftsfelds SV Hotel im Herbst 2006 erreicht: die Neueröffnung des ersten Courtyard by Marriott Hotels der Schweiz in Zürich Oerlikon am 7. September 2006. Das Vier-Sterne-Hotel ist das erste sichtbare Ergebnis der im September 2004 beschlossenen **Partnerschaft zwischen SV Schweiz und Marriott International.**

Das Courtyard by Marriott Zürich Nord positioniert sich als Business-, Seminar- und Kongresshotel und wird von SV Schweiz als Franchisenehmerin geführt. Es verfügt über 152 Zimmer und Suiten, moderne Seminar- und Banketträume sowie ein trendiges Restaurant mit einer Bar und einer Lounge. Das Hotel liegt ganz in der Nähe des Bahnhofs Zürich-Oerlikon. Auch die Messe Zürich und das Hallenstadion sind in wenigen Minuten erreichbar. Zudem verkehren Shuttlebusse zwischen dem Hotel und dem Flughafen. Mit seinem Preis-Leistungs-Verhältnis ist das Courtyard by Marriott Zürich Nord sowohl für Geschäfts- als auch Freizeitreisende attraktiv.

Der Break-even dürfte bereits in den ersten Betriebsjahren erreicht werden. Dank der internationalen Ausrichtung und dem Kundenbindungsprogramm von Marriott, das als bestes der Branche gilt, wird von einer Auslastung von 70 Prozent ausgegangen. Allein über den Marriottkanal kann eine gute Grundauslastung erreicht werden.

Mit der Hoteleroöffnung wurden rund 50 neue Vollzeitstellen geschaffen. Und das ist erst der Anfang, denn das Unternehmen plant zusammen mit Marriott die Eröffnung von mindestens sechs weiteren Hotels in der Schweiz in den nächsten acht Jahren. Die Verträge für ein bis zwei weitere Standorte werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2007 unterzeichnet. Auch eine mögliche Ausweitung der Partnerschaft mit Marriott auf Deutschland und Österreich steht zur Diskussion. Der Ausbau des Geschäftsfelds SV Hotel kann damit auch länderübergreifend erfolgen. Die Hotelstrategie von SV Group ist voll auf Kurs.



Nationalitätenmix als Herausforderung | | SV Group beschäftigt Menschen aus über 90 Nationen. Es kommt vor, dass die Mehrheit der Mitarbeitenden in einem Betrieb ausländischer Nationalität und fremdsprachig ist. Für die Restaurant Manager ist die Multikulturalität eine Herausforderung, die Führungskompetenz und Fingerspitzengefühl verlangt.

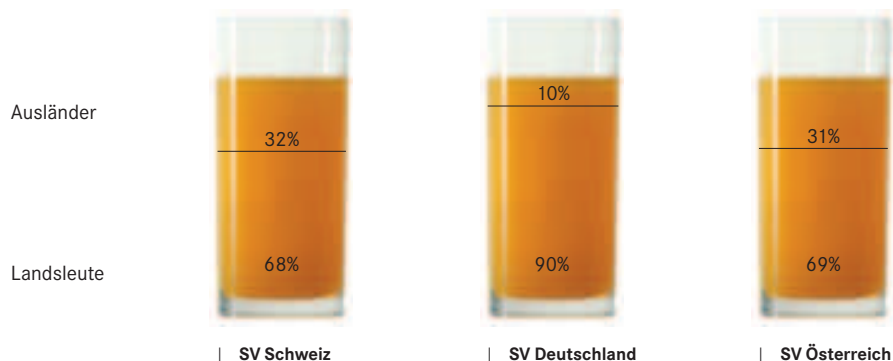
Die Zusammenarbeit und **die Verständigung unter den Mitarbeitenden klappt im Allgemeinen sehr gut**. So äusserten sich beispielsweise in der Mitarbeitendenbefragung IMPuls 2005 der Schweiz 82 Prozent der Befragten positiv zur Zusammenarbeit mit fremdsprachigen Kolleginnen und Kollegen.

Ein respektvoller Ton ist Ziel innerhalb jedes Teams. Dabei haben die Vorgesetzten Vorbildfunktion. In Führungsseminaren wird deshalb viel Zeit für Diskussionen rund um die Integration von Mitarbeitenden anderer Kulturen aufgewendet. In der Praxis hat sich gezeigt, dass einfache Massnahmen wie tägliche kurze Teambesprechungen mit einem Protokoll zum Nachlesen oder ein jährlicher Teamausflug sehr wichtig sind. **Denn wenn die Stimmung gut ist, verlieren Verständigungsprobleme und kulturelle Unterschiede an Bedeutung.**

Verständnis für die Situation der Kolleginnen und Kollegen trägt ebenfalls zu einer reibungslosen Zusammenarbeit bei. Dieses wird zum Beispiel durch Einführungsprogramme oder Jobrotation gefördert. Die Mitarbeitenden erhalten dabei Einblick in die verschiedensten Aufgabenbereiche und werden in der nächsten Stress-Situation verständnisvoller mit ihren Kolleginnen und Kollegen umgehen.

Bei Schulungen stellt die Sprachenvielfalt ebenfalls eine Herausforderung dar. SV Group setzt auf kurze Schulungsmodule, die oft direkt am Arbeitsplatz durchgeführt werden. Es wird stark mit Bildern gearbeitet, damit auch fremdsprachige Mitarbeitende dem Lernstoff folgen können.

Der Nationalitätenmix hat durchaus auch Vorteile. An den täglichen Teambesprechungen bringen Mitarbeitende aus den verschiedenen Kulturen Ideen ein. **Daraus entstehen immer wieder kulinarische Überraschungen für unsere Gäste.**



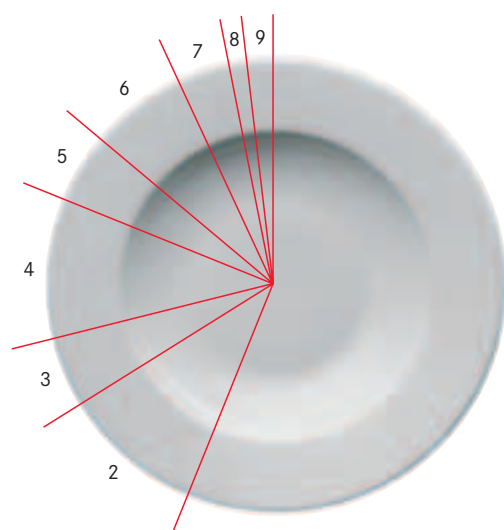
Ökobilanz – Controlling für bessere Prozesse | | Das systematische Überprüfen und Managen der Umweltleistung gehört für SV Group zum Kerngeschäft. Ein wichtiges Instrument sind dabei betriebliche Ökobilanzen. In einer Ökobilanz werden Material- und Energieverbrauch sowie die Emissionen aus den betrieblichen Prozessen erfasst und in Umweltbelastungspunkte umgerechnet. Dadurch können die umweltrelevanten Prozesse einfacher miteinander verglichen werden. Die Ökobilanzierung ist somit **ein ideales Instrument, um herauszufinden, welche Massnahmen sich für die Umwelt am meisten lohnen.**

SV Schweiz erstellte in den vergangenen Jahren Ökobilanzen für elf Personalrestaurants sowie für den Hauptsitz. In den erfassten Betrieben wurden die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Entsorgung von Abfall und Abwasser untersucht. Der Pendlerverkehr der Mitarbeitenden und die nicht landwirtschaftlichen Roh- und Betriebsstoffe wurden ebenfalls berücksichtigt.

Die Ökobilanzen der Personalrestaurants zeichnen ein interessantes Bild: **Der grösste umweltbelastende Faktor ist überall der Stromverbrauch**, wie die Grafik «Durchschnittliche Umweltbelastung in elf Personalrestaurants» zeigt. Je nach Betrieb gibt es zusätzliche Punkte, die zur Umweltbelastung beitragen. So kann auch eine schlecht eingestellte Dosieranlage für Geschirrwaschmittel oder ein Leck im Kühlsystem zu erheblichen Belastungen führen.

Sehr aufschlussreich ist eine Aufstellung der Umweltbelastungspunkte pro Mahlzeit in den verschiedenen Betrieben. Damit wird ein Vergleich der Personalrestaurants möglich. Bei der Analyse der Schwachpunkte der einzelnen Betriebe dient die Ökobilanz als wichtige Grundlage, um die Prozesse in den bilanzierten Betrieben zu verbessern. Dadurch wird die Ökobilanz zu einem wertvollen Controllinginstrument nicht nur des Umweltmanagements, sondern auch der betrieblichen Prozesse insgesamt.

- 1 Strom **56 Prozent**
- 2 Heizenergie **10 Prozent**
- 3 Wasser/Abwasser **5 Prozent**
- 4 Reinigungsmittel **10 Prozent**
- 5 Verpackungsmaterialien **5 Prozent**
- 6 Kehricht **7 Prozent**
- 7 Pendlerverkehr PKW **4 Prozent**
- 8 Pendlerverkehr ÖV **1 Prozent**
- 9 Sonstiges **2 Prozent**



SV Group ist den Prinzipien einer guten Unternehmensführung verpflichtet. Diese Prinzipien und Regeln von SV Group zur Corporate Governance sind in den Statuten des Unternehmens, im Management-Handbuch und im Organisationsreglement festgehalten.

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur | | SV Group hat rechtlich seit 1.1.2003 eine Holdingstruktur. Operativ ist SV Group in vier Geschäftsfelder unterteilt: SV Business, SV Care, SV Event und SV Hotel. Die wichtigsten Konzerngesellschaften und assoziierten Gesellschaften sind im Finanzbericht (Seite 20) für die Aktionäre aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre | | Die bedeutendste Aktionärin von SV Group ist die SV Stiftung (90,8 Prozent per 31.12.2006).

Kreuzbeteiligungen | | Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen, deren kapital- oder stimmenmässige Beteiligungen auf beiden Seiten einen Grenzwert von 5 Prozent überschreiten.

Kapitalstruktur

Kapital | | Das Aktienkapital von SV Group beträgt CHF 11 Mio. Dieses ist voll liberiert und eingeteilt in 110 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.

Bedingtes Kapital | | Es besteht ein bedingtes Kapital von CHF 0,5 Mio., bestehend aus 5000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Dieses wurde an der Generalversammlung 2003 genehmigt für die zukünftige Einführung eines Aktienbeteiligungsprogramms.

Kapitalveränderungen | | Das Aktienkapital wurde im Jahr 2004 um CHF 1 Mio. von CHF 10 Mio. auf CHF 11 Mio. erhöht. Seither gab es keine Veränderung.

Beschränkung der Übertragbarkeit | | Die Übertragung von Aktien ist beschränkt, indem keine Person direkt oder indirekt 10 Prozent oder mehr aller ausgegebenen Aktienstimmen auf sich vereinen kann, wenn sie in einem Konkurrenzverhältnis zur Gesellschaft steht. Bei 20 Prozent ist eine generelle Maximallimite festgesetzt.

Verwaltungsrat und Konzernleitung | | Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind auf Seite 16 dieses Berichts aufgeführt.

Interne Organisation

Aufgabenteilung/Kompetenzregelung | | Der Verwaltungsrat ist die oberste Entscheidungsinstanz im Unternehmen. Einzige Ausnahme bilden jene Angelegenheiten, die gemäss Gesetz (OR Art. 698) oder Statuten den Aktionären vorbehalten sind. Der Verwaltungsrat trifft seine Entscheide im Gremium. Seine Hauptaufgaben richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen (OR Art. 716a) sowie den Statuten.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse | | Der Verwaltungsratsausschuss (Ernst A. Brugger, Vreni Spoerry-Toneatti, Heinz Boller) unterstützt den Verwaltungsrat, indem er alle bedeutenden Projekte vorab prüft sowie zu grösseren Finanzvorhaben wie auch zur Konzernrechnung und zu organisatorischen Themen zuhanden des Gesamtverwaltungsrats Antrag stellt.

Der Verwaltungsrat kann dem Ausschuss projektweise ein Mandat auch mit Entscheidungsbefugnis erteilen. Der Verwaltungsrat ist sich der Bedeutung einer umfassenden Information über den Geschäftsverlauf des Konzerns bewusst. Er stellt durch eine Reihe von Massnahmen sicher, dass er zur Wahrung seiner Aufgaben ausreichende Informationen zur Verfügung hat:

- Die Konzernleitung nimmt in der Regel an den Verwaltungsratssitzungen teil, um über ihre Verantwortungsbereiche zu berichten.
- Der Verwaltungsratsausschuss trifft sich regelmässig mit der CEO und dem CFO, um zentrale Geschäfte zu diskutieren und sich über den Geschäftsverlauf informieren zu lassen.
- Es finden regelmässig Sitzungen zwischen dem VR-Präsidenten und der CEO statt.
- Im Jahr 2006 haben der Verwaltungsrat fünfmal und der Verwaltungsratsausschuss zusätzlich fünfmal getagt.

Kompetenzregelung | | Die Führung der Geschäfte des Konzerns obliegt der Konzernleitung unter dem Vorsitz der CEO. Die interne Organisationsstruktur und die Kompetenzregelung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Risk Management | | SV Group führt jährlich eine Bestandesaufnahme der Risiken durch, die in einem Katalog in einer eigens dafür geschaffenen Software dokumentiert werden. Die ermittelten Risiken werden regelmässig in lokalen Risk Teams bearbeitet. Die Mitglieder der Risk Teams sorgen im Rahmen ihrer Führungsaufgaben für die Einbindung der Mitarbeiter in das Risikomanagement.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt der Festsetzungsverfahren für Entschädigungen und Beteiligungsprogramme | |

Die Kompetenz für die Festsetzung der Entschädigungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung liegt beim Verwaltungsrat. Er entscheidet auf Antrag des Verwaltungsratsausschusses.

Entschädigung an amtierende Organmitglieder | | An die vier Konzernleitungsmitglieder wurden im Jahr 2006 Entschädigungen von insgesamt CHF 2 113 375 ausgerichtet. Diese umfassen Honorare resp. Bruttolöhne inkl. Sozialleistungen, vom operativen Unternehmenserfolg abhängige Boni und Einlagen in eine Kaderversicherung. Die sieben Verwaltungsräte erhielten Entschädigungen von insgesamt CHF 294 917.

Aktienbesitz | | Per Stichtag waren 355 Aktien oder 0,32 Prozent im Besitz von Mitgliedern der Konzernleitung und 1210 Aktien oder 1,10 Prozent im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Organdarlehen | | Es bestehen keinerlei Darlehen an Verwaltungsräte oder an Mitglieder der Konzernleitung. Die Arbeitsverträge enthalten keine Abfindungsvereinbarungen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung | | An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Alle Aktien sind auch in Bezug auf die anderen Mitbestimmungs- sowie die finanziellen Rechte gleichgestellt.

Statutarische Quoren | | Die Generalversammlung beschliesst mit der einfachen Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Davon ausgenommen sind Beschlüsse über Angelegenheiten, für die gemäss Gesetz (OR Art. 704) eine Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen erforderlich ist. Die Statuten enthalten Präzisierungen zu diesen gesetzlichen Bestimmungen sowie eine Klausel, wonach die gleichzeitige Abberufung von mehr als einem Drittel der Verwaltungsratsmitglieder ebenfalls eine Mehrheit von zwei Dritteln erforderlich macht.

Kontaktstelle für weitere Informationen:

CFO, Ulrich Liechti, ulrich.liechti@sv-group.ch, Telefon +41 43 814 10 10

Den ausführlichen Text «Corporate Governance» finden Sie im Internet unter www.sv-group.com

Konzerngewinn um über 30 Prozent erhöht | | Im Berichtsjahr erhöhte SV Group den Nettoumsatz um 2,2 Prozent von CHF 534,0 Mio. auf CHF 545,6 Mio.

Aufwand | | Auf der Aufwandseite konnte der Waren- und Dienstleistungsaufwand von 34,6 Prozent auf 34,0 Prozent und der Personalaufwand von 50,5 Prozent auf 49,9 Prozent des Gesamtertrags gesenkt werden.

Ergebnis | | Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm um 18,8 Prozent von CHF 7,4 Mio. auf CHF 8,8 Mio. zu. Entsprechend konnte SV Group im Jahr 2006 das konsolidierte Konzernergebnis um 31,0 Prozent von CHF 4,4 Mio. auf CHF 5,7 Mio. erhöhen. Diese starke Zunahme beruht einerseits auf besseren Ergebnissen in Deutschland und Österreich infolge Prozessoptimierungen und Mandatsgewinnen. Andererseits gelang es SV Schweiz, das ausgezeichnete Vorjahresergebnis zu halten, indem der Wegfall eines Grosskunden per Ende 2005 durch neue Akquisitionserfolge kompensiert werden konnte.

Eigenkapital | | Die Eigenkapitalquote stieg von 35,2 Prozent auf 40,2 Prozent. Das Eigenkapital nahm von CHF 34,0 Mio. auf CHF 43,7 Mio. zu. Bei einem Anlagevermögen von CHF 24,2 Mio. entspricht dies einem Anlagedeckungsgrad von 181 Prozent.

Nettoumsatz

in 1000 CHF	2006	in Prozent	2005	in Prozent
Nettoumsatz aus eigenen Betrieben	366 879	67,2%	349 088	65,3%
Nettoumsatz aus treuhänderisch geführten Betrieben	138 562	25,4%	143 437	26,9%
Nettoumsatz aus assoziierten Gesellschaften	40 184	7,4%	41 509	7,8%
Total Nettoumsatz	545 625	100%	534 034	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung Konzern

in 1000 CHF	2006	in Prozent	2005	in Prozent
Nettoumsatz	366 879	96,9%	349 088	96,5%
Ertrag Dienstleistungshonorare	11 559	3,1%	12 630	3,5%
Gesamtertrag	378 438	100%	361 718	100%
Waren- und Dienstleistungsaufwand	-128 707	-34,0%	-125 185	-34,6%
Personalaufwand	-188 655	-49,9%	-182 501	-50,5%
Abschreibungen auf betrieblichen Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-5 798	-1,5%	-4 732	-1,3%
Übrige betriebliche Aufwendungen	-49 786	-13,2%	-44 712	-12,4%
Übrige betriebliche Erträge	3 299	0,9%	2 813	0,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8 791	2,3%	7 401	2,0%
Finanzertrag	555	0,1%	313	0,1%
Finanzaufwand	-823	-0,2%	-587	-0,2%
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	308	0,1%	579	0,2%
Ausserordentlicher Ertrag	83	0,0%	32	0,0%
Ausserordentlicher Aufwand	-468	-0,1%	-984	-0,3%
Ergebnis vor Steuern	8 446	2,2%	6 754	1,9%
Steuern	-2 435	-0,6%	-2 260	-0,6%
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	6 011	1,6%	4 494	1,2%
Minderheitsanteile	-305	-0,1%	-137	0,0%
Jahresergebnis	5 706	1,5%	4 357	1,2%

Konsolidierte Bilanz Konzern

in 1000 CHF	31.12.2006	in Prozent	31.12.2005	in Prozent
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	39 324		42 617	
Wertschriften	59		51	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28 772		21 296	
Andere Forderungen	5 137		4 505	
Vorräte	7 284		7 233	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 040		943	
Umlaufvermögen	84 616	77,7%	76 645	79,3%
Anteile an assoziierten und nicht konsolidierten Beteiligungen	914		1 347	
Darlehen	1 778		1 335	
Finanzanlagen	2 692	2,5%	2 682	2,8%
Betriebliche Sachanlagen	19 144		15 172	
Sachanlagen	19 144	17,6%	15 172	15,7%
Immaterielle Anlagen	697		204	
Goodwill	1 648		1 982	
Immaterielle Anlagen	2 345	2,2%	2 186	2,3%
Anlagevermögen	24 181	22,2%	20 040	20,7%
Total Aktiven	108 797	100%	96 685	100%
PASSIVEN				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 803		3 879	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 158		19 185	
Erhaltene Anzahlungen	1 988		2 692	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	16 387		13 205	
Passive Rechnungsabgrenzungen	15 496		14 775	
Kurzfristige Rückstellungen	1 318		1 907	
Kurzfristiges Fremdkapital	55 150	50,7%	55 643	57,6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 668		5 302	
Andere langfristige Verbindlichkeiten	0		298	
Andere langfristige Rückstellungen	1 450		1 195	
Latente Steuerpassiven	830		249	
Langfristiges Fremdkapital	9 948	9,1%	7 044	7,3%
Fremdkapital	65 098	59,8%	62 687	64,8%
Aktienkapital	11 000		11 000	
Kapitalreserven	1 700		1 700	
Gewinnreserven	24 731		16 645	
Jahresergebnis	5 706		4 357	
Eigenkapital (exkl. Minderheiten)	43 137	39,6%	33 702	34,9%
Minderheitsanteile	562	0,5%	296	0,3%
Eigenkapital (inkl. Minderheiten)	43 699	40,2%	33 998	35,2%
Total Passiven	108 797	100%	96 685	100%

Konsolidierte Bilanz und konsolidierte Erfolgsrechnung | | Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung von SV Group für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf deren Grundlage die in diesem Jahresbericht auf Seiten 32 und 33 wiedergegebene konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Bilanz erstellt worden sind, nach den Schweizer Prüfungsstandards geprüft. In unserem Bericht vom 26. März 2007 haben wir über die Konzernrechnung ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Gemäss unserer Beurteilung sind die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Bilanz mit der zugrunde liegenden Konzernrechnung in allen wesentlichen Punkten konsistent.

Zum besseren Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von SV Group sowie des Umfangs unserer Prüfung müssen die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Bilanz in Verbindung mit der zugrunde liegenden Konzernrechnung und unserem zugehörigen Bericht gelesen werden.

KPMG AG



Jürg Meisterhans
dipl. Wirtschaftsprüfer



Dr. Reto Eberle
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 27. März 2007

© 2007 SV Group, Dübendorf

Konzept: green Büro für Corporate Design, Zürich | Fotos: Basil Stücheli, Zürich | Druck: Neidhart+Schön AG, Zürich

Der Jahresbericht 2006 ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Eine Online-Version ist unter www.sv-group.com abrufbar.

Zusätzliche Jahresberichte können bestellt werden bei: SV Group, Corporate Communications, info@sv-group.ch

Konzernsitz

SV Group

Memphispark
Wallisellenstrasse 57
Postfach
CH-8600 Dübendorf 1
Telefon +41 43 814 11 11
Telefax +41 43 814 11 12
info@sv-group.ch

www.sv-group.com

Schweiz

SV (Schweiz) AG

Memphispark
Wallisellenstrasse 57
Postfach
CH-8600 Dübendorf 1
Telefon +41 43 814 11 11
Telefax +41 43 814 11 12
info@sv-group.ch

SV (Suisse) SA

Route de Cité-Ouest 2
CH-1196 Gland
Telefon +41 22 354 8030
Telefax +41 22 354 8031
romandie@sv-group.ch

Deutschland

SV (Deutschland) GmbH

Elisabeth-Selbert-Strasse 4a
DE-40764 Langenfeld
Telefon +49 2173 20 77 0
Telefax +49 2173 20 77 103
info@sv-group.de

Österreich

SV Catering GmbH

Hutweidengasse 22
AT-1190 Wien
Telefon +43 1 367 76 03-0
Telefax +43 1 367 76 03-20
info@sv-group.at